

App-Assionato

Die innovative App für Musiker und Musikschrler ...



Kostenlos für Smartphone oder Tablet im Google Playstore und im iPhone App-Store

Als Kommunikationsmittel

Plattform mit sicherem Austausch von Nachrichten zwischen Schülern, Lehrern, Musikschulen, ohne öffentliche Speicherung personenbezogener Daten, ...

Als Organisationshilfe

für eine einfachere und bessere Unterrichtsplanung, alle wichtigen, relevanten Schülerdaten sicher an einem Ort gespeichert, Übersicht aller künftigen, gehaltenen, ausgefallenen und nachgeholtten Stunden, Zeitplanoptimierung, ...

Als Lernhilfe

für spielerisches Lernen und Üben der grundlegenden musikalischen Fähigkeiten als e-Learning in sieben Kategorien mit Trophäen und weiteren Motivationen, ...

... Als Kommunikationsmittel

Ob Terminplanung, Unterrichtsverlegung, Absagen, Zeitänderung, Stundentausch oder Hausaufgaben, Musiklehrer haben viele Gründe, mit ihren Schülern zu kommunizieren. Nicht selten sind mehr als dreißig Schüler zu organisieren und es bedarf moderner Kommunikationswege.

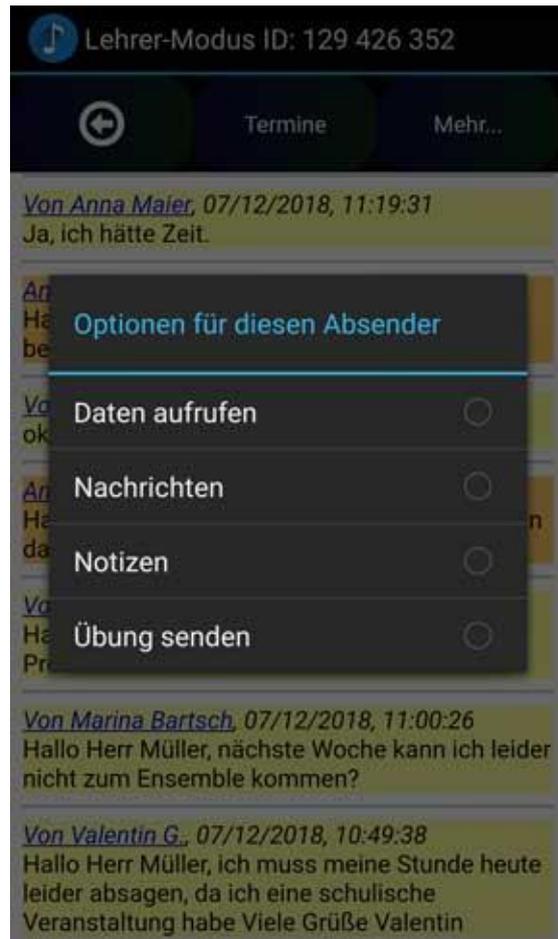
Wie löst die App das Datenschutzproblem?

Nach dem ersten Start der App wird eine zufällige, eindeutige ID als Postfachadresse für digitale Nachrichten vergeben und in der App oben angezeigt. Mehr ist für die Kommunikation nicht notwendig!

Gesendete Nachrichten werden sicher auf einem deutschen Server gespeichert, und zwar nur so lange wie nötig, nämlich bis sie vom Adressaten „abgeholt“, also auf dessen App übertragen werden. Dabei wird die Nachricht auf dem Server sofort gelöscht.

Der Adressat wird i.d.R. sofort benachrichtigt, auch wenn die App gerade nicht aktiv ist. Lokal kann zur besseren Übersicht jede ID mit einem Namen verknüpft werden (siehe Kontakte), dieser ist jedoch nie öffentlich.

Durch Tippen auf Namen oder ID eines Absenders lässt sich über die Option „Nachrichten“ z.B. schnell antworten oder der gesamte Verlauf (Nachrichten und Notizen) zu dieser Person einsehen.



Die App lässt zwischen Schüler und Lehrermodus umschalten. Im voreingestellten Schülermodus werden einige, nur für Lehrer relevante Dinge wie z.B. die Gesamtübersicht der Termine nicht angezeigt, dafür ist hier das direkte Anschreiben eines favorisierten Kontakts möglich.

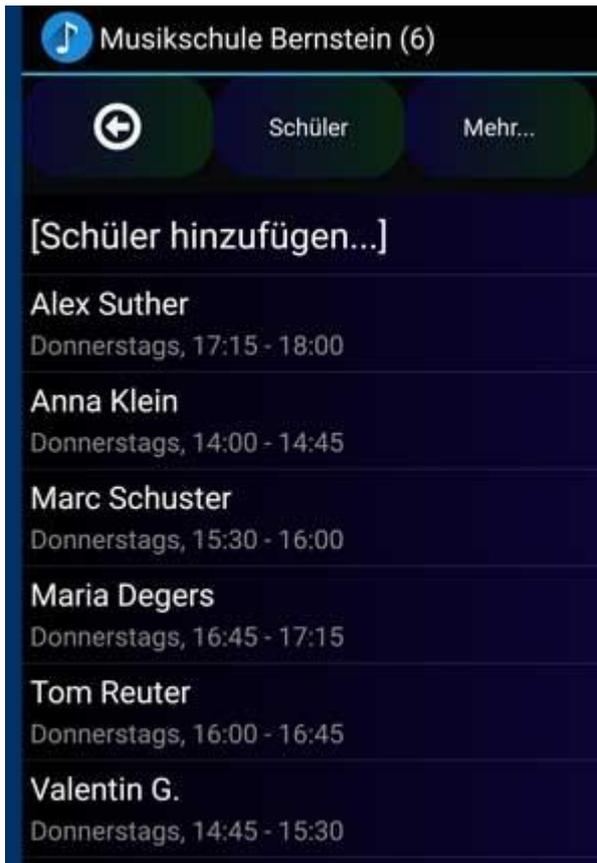
... Als Organisationshilfe

Weitere Daten der Kontakte (Schüler / Lehrer) wie z.B. Name, Telefon, E-Mail usw. sind für die Kommunikation zwar nicht notwendig, können aber zur Nutzung von Organisationshilfen in die App eingetragen werden. Diese bleiben dabei nur lokal, werden also nicht versendet und sind auch geschützt vor dem Zugriff anderer Apps.

Jede anonyme Nachrichten-ID kann nun einem Schüler, einem Lehrer-Kollegen, einem Unterrichtsort oder einer Musikschule zugewiesen werden. So lassen sich nicht nur die eingehenden Nachrichten besser zuordnen, es lassen sich auch Nachrichten gezielt an z.B. alle Donnerstagschüler, alle Schüler einer Musikschule oder an alle, deren Unterricht morgen ausfallen muss richten.

Dafür können über den Menüpunkt „Mehr...“ sehr zügig Musikschulen, Unterrichtsorte, Schüler oder andere Kontakte angegeben werden. Hierfür reicht es, nur schnell den Namen anzugeben. Alle weiteren Daten lassen sich, falls sie benötigt werden, direkt bei den „Daten“ eines Eintrags ergänzen.

Es kann privat oder zu einer zuvor angelegten Musikschule jeweils zwischen Schülern, Kontakten und (Unterrichts-)Orten umgeschaltet werden, wobei „Kontakte“ für allgemeine Personen, z.B. Lehrerkollegen steht.



Nach Tippen auf einen Kontakt die Daten aufrufen oder andere Optionen wählen.



Je nach Typ der Daten, ob nun Schüler, Kollege, Unterrichtsort oder Musikschule lassen sich verschiedene relevante Angaben ergänzen.

Für einen Schüler könnten z.B. die wöchentliche Unterrichtszeit relevant sein, wann er bei Verlegungen prinzipiell verfügbar wäre und seit wann er bereits spielt.

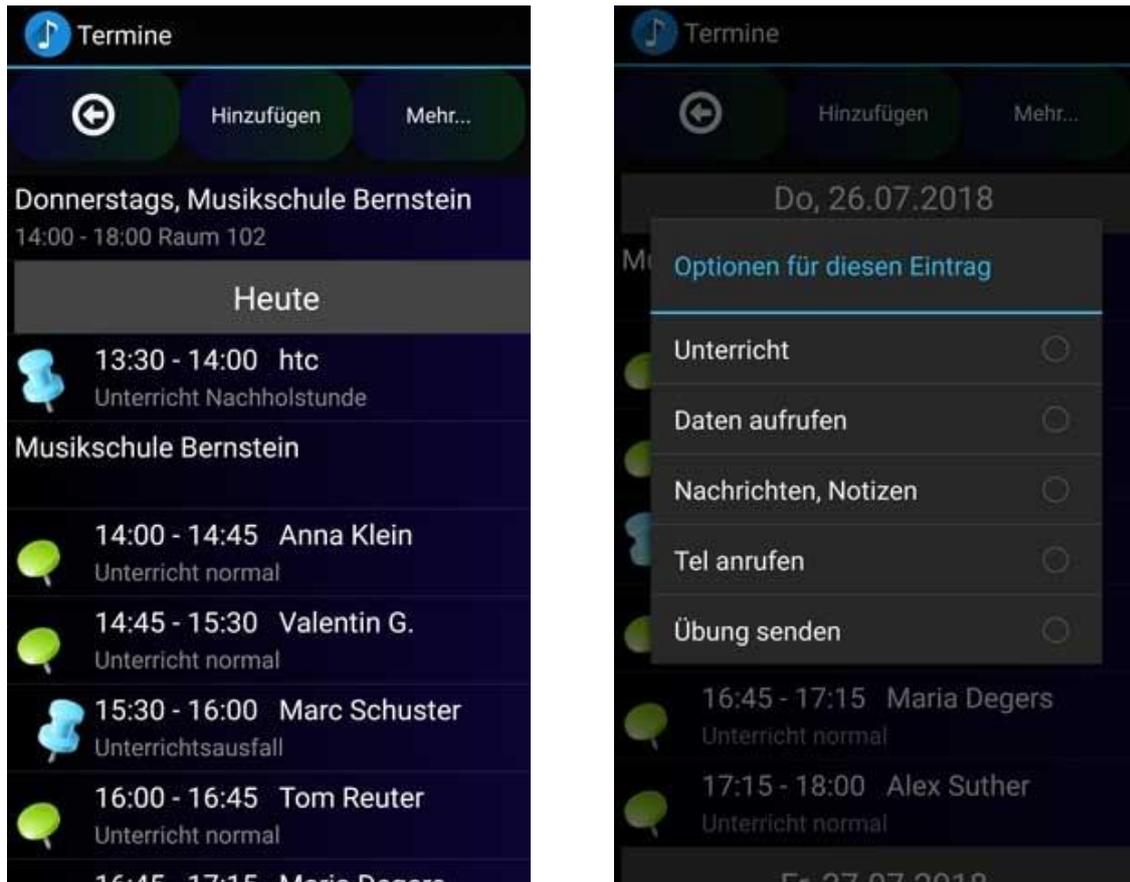
Es lassen sich beliebig viele Telefonnummern, z.B. „Vater Arbeit“, „Mutter Büro“ speichern.

Durch Tippen auf ein Feld mit eingetragenen Daten können, je nach Datentyp, direkt z.B. Anrufe getätigt oder die Adresse auf der Karte angezeigt werden. Durch Tippen und Halten lassen sich Daten auch nachträglich ändern.

Die Chronik (der Verlauf von Nachrichten und Notizen) lässt sich hier einsehen oder auch entfernen. Auch der Kontakt selbst, mit allen Nachrichten, Notizen, Termineinträgen usw. kann bei Bedarf hier gelöscht werden.

Die Termine

der Unterrichtsstunden werden automatisch in den internen Kalender eingetragen, sobald die einzelnen Unterrichtszeiten der Schüler feststehen. Dafür können auch Ferien der einzelnen Bundesländer oder selbst definierte Unterrichtspausen berücksichtigt werden. Dies schafft eine optimale Übersicht auf geleistete und kommende Unterrichtsstunden z.B. in Form von Statistiken und Analysen.



Speedule

ist ein Service zur Stundenplanberechnung, indem Lehrer den Schülern ihre Rahmenpläne zusenden und alle möglichen und gewünschten Unterrichtszeiten eintragen lassen. Daraus wird anschließend durch einen speziellen Algorithmus und umfangreichen Berechnungen eine Stundeneinteilung zusammengesetzt, welche sich händisch nicht annähernd so optimieren ließe. Natürlich können auch nach der Erstellung z.B. durch Tausch Änderungen vorgenommen werden.

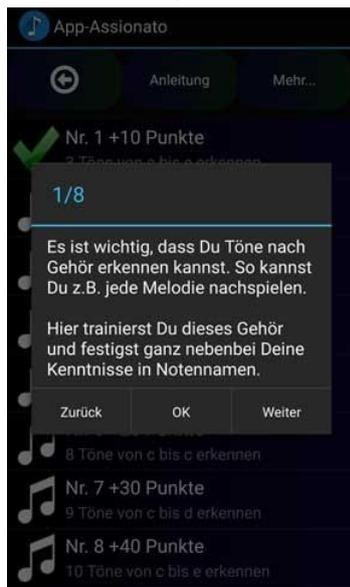
Auch aus einem anderen Grund ist die Integration von Speedule wesentlich: App-assionato möchte konsequent ohne zentrale Datenspeicherung auskommen. Dies bringt jedoch auch Schwachstellen mit sich. So wären für einen Lehrer bei Verlust seines Smartphones alle Daten unwiederbringlich verloren. Speedule bietet optional eine Datensynchronisation und eine sichere Speicherung der Daten auf seinem Server an. Dem Nutzer der sich dafür entscheidet wird transparent erläutert, welche Daten seiner Schüler dabei gespeichert werden.

... Als Lernhilfe

Ein Hauptanliegen der App ist das e-Learning im Musikbereich. Grundlagen und Fähigkeiten wie Notenkenntnis, Rhythmusfeeling, Gehörbildung lassen sich spielerisch vermitteln und trainieren.

Jede Kategorie enthält dabei nach Schwierigkeitsgrad (Level) geordnete Spiele, Lektionen bzw. Übungen. Die erreichte Punktezahl einer Kategorie entspricht dabei deren höchsten absolvierten Schwierigkeitsgrad. Nur in Ausnahmefällen können mehrere Level übersprungen, also die Übungen außerhalb der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.

Die 7 Kategorien

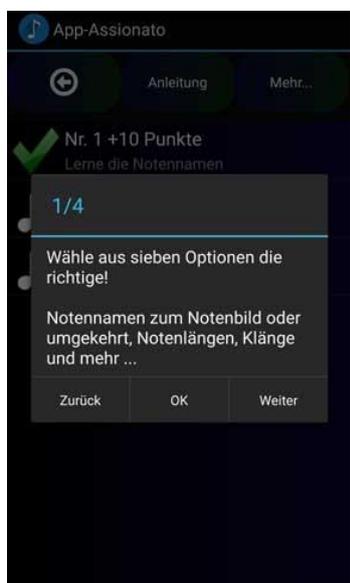


1. Noten

Vorgespielt werden zwei Töne, wobei der erste immer der Grund- oder Ausgangston ist. Zunächst nur kleine Intervalle und weiße Tasten kommen später nach und nach Tonarten mit Vorzeichen hinzu.

Der Zusammenhang zwischen Tonart und Vorzeichen durch die typischen Ganz- bzw. Halbtonschritte in Dur und Moll wird so ebenfalls gut deutlich.

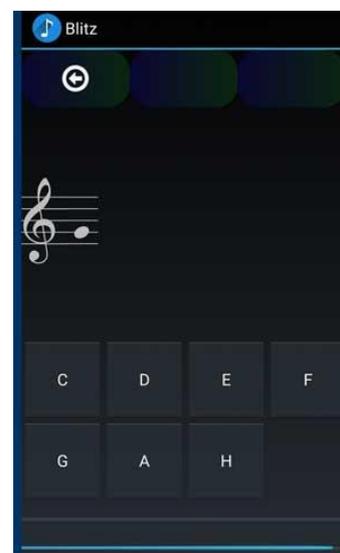
Zusätzliche Steigerung:
Später erklingen Töne gleichzeitig

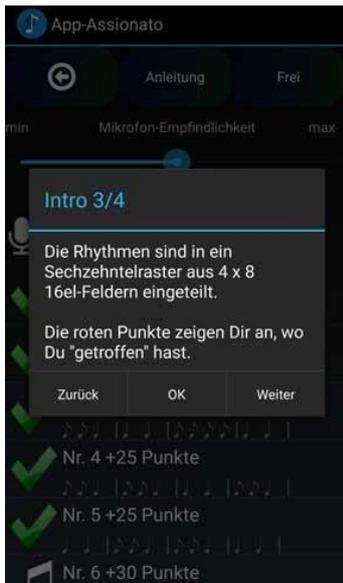


2. Blitz

Hier geht es darum, in einer Minute mehrere zusammengehörige Paare wie Notename – Notenbild zuzuordnen. Einige spieltechnische Raffinessen sorgen für eine Motivationssteigerung beim Festigen dieser notwendigen musiktheoretischen Kenntnisse.

Anfangs werden hier Noten im Violinschlüssel, später Bassschlüssel geübt. Des Weiteren kann so z.B. auch das schnelle erkennen von Tonarten trainiert werden.



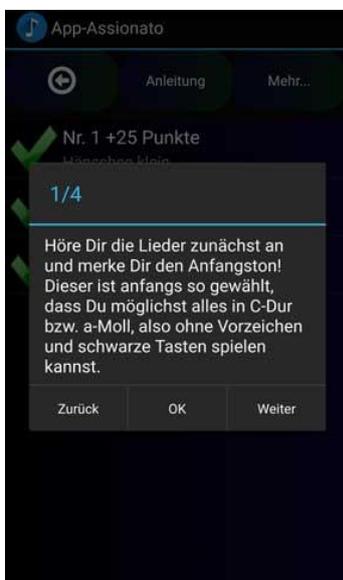
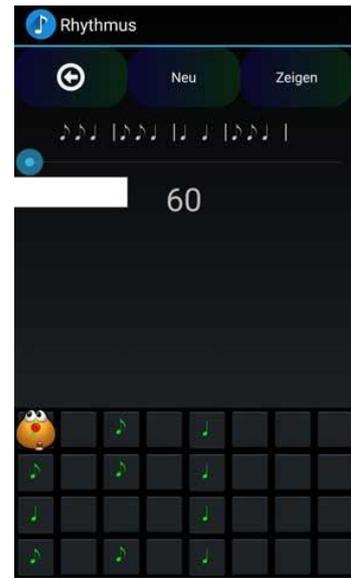


3. Rhythmus

Angefangen bei einfachen Viertel- und Achtschlägen werden nach und nach schwierigere Rhythmusmotive geübt. Dabei wird in neuen Lektionen meist nur ein kleiner Teil des letzten Rhythmus geändert.

Durch Nutzung des Mikrophones können die Rhythmen auf natürliche Art geklatscht oder geklopft werden.

Das Metronom zeigt anfangs 60 BPM, wird in späteren Übungen jedoch auch schneller.

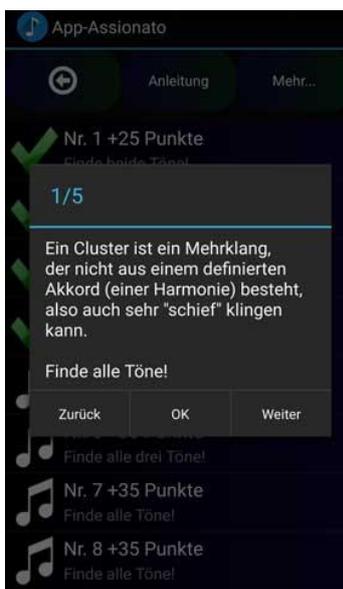


4. Lieder

Das Nachspielen von Liedern auf dem Klavier nach Gehör macht Spaß und verbessert die aus Spiel 1 erworbenen Fähigkeiten in Sachen Gehörbildung.

Anfangs sehr einfach gehalten können später die Lieder in anderen Tonarten oder auch mehrstimmig sein.

Zusätzliche Steigerung:
Später mit Rhythmuskontrolle



5. Mehrklänge

Hier geht es um das (gleichzeitige) Hören verschiedener Töne. Diese können eine Harmonie (einen Akkord) oder auch ein dissonantes Toncluster ergeben. Anfangs bestehen die Klänge aus nur zwei weißen Tasten, später kommen mehr und schwarze hinzu.

Der Mehrklang wird durch Hinzufügen der Tasten solange bearbeitet, bis er dem gesuchten entspricht.

Zusätzliche Steigerung:
Später erklingen Töne gleichzeitig





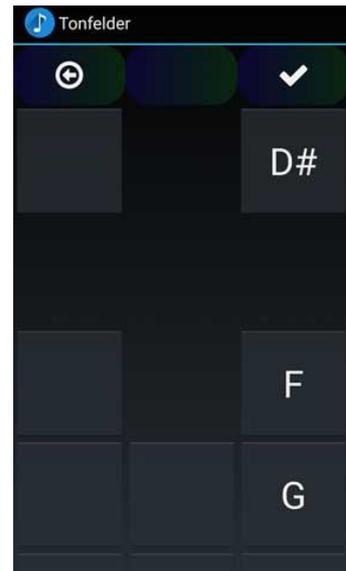
6. Tonfelder

diese Variante der Mehrklang-Übung hat durch die strategischen Elemente noch eher einen Spiele-Charakter.

Hinter mehreren Feldern verstecken sich Töne. Jeder Ton kommt dabei nur maximal einmal vor. Durch Tippen auf ein Feld erklingen alle Töne dieses und der benachbarten Felder. Ziel ist es, jeden einzelnen Ton zu enttarnen.

Zusätzliche Steigerung:

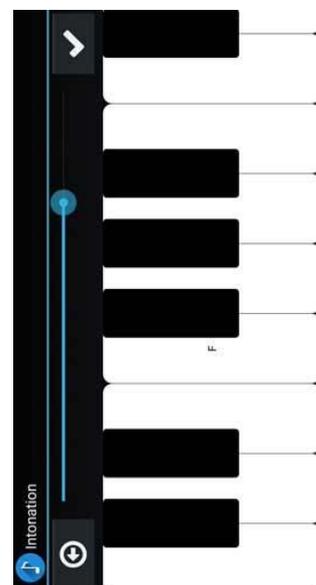
Später erklingen Töne gleichzeitig



7. Verstimmtes Klavier

Hier gilt es, ein Klavier zu stimmen. 1-5 unterschiedlich stark verstimmt Töne müssen zunächst gefunden und dann in die richtige Richtung gestimmt werden.

Die Auswertung unterscheidet zwischen nicht, falsch, genügend, gut oder sehr gut gestimmten Tönen. Anfangs reicht es, die Töne „genügend“ zu stimmen.



Bei jedem erreichten 1000er einer Kategorie wird eine entsprechende Trophäe erworben. So wird z.B. die erste Noten-Trophäe bei gutem Intervallhören bis zur Quinte, die erste Rhythmus-Trophäe beim sicheren Klatschen einfacher Viertel-Achtel-Motive erlangt. Mindestens fünf Trophäen unterschiedlicher Kategorien sind notwendig, um die nächste Stufe des entsprechenden 1000er-Levels zu erlangen. Bis zum Erreichen der Hochschulreife in Sachen Gehörbildung sind 12 Trophäen pro Kategorie, also 12 Stufen und 12.000 Punkte vorgesehen.

Die App bringt bereits bis zum Level 500 kostenlose Lektionen aller Kategorien mit. Weitere können für jeden 1000er hinzugefügt werden. Dies kann entweder vom Nutzer selbst, z.B. durch „in App Käufe“ geschehen oder von Lehrern bzw. Musikschulen gleich für mehrere Schüler erworben werden. Im zweiten Fall ließen sich einzelne Lektionen direkt von einem Lehrer z.B. als Prüfungsvorbereitung oder passend zum Unterrichtsstoff für einzelne Schüler freischalten.

... Als Werbemittel

Anbieter von Musikinstrumenten und anderen Produkten für Musiker werden mittelfristig nach neuen Wegen suchen, ihre Zielgruppe zu erreichen. Interessengruppen z.B. bei Facebook verlieren nicht zuletzt wegen der neuen DSGVO tendenziell an Mitgliedern und werden auch von Datenschützern, welche die europäischen Richtlinien dort nicht umgesetzt sehen, als eher problematisch eingestuft. Durch vermehrte Werbemails verlieren auch Produktinformationen per E-Mail zunehmend an Akzeptanz, weshalb z.B. dem Empfang von Mails für diese Zwecke nun vorher ausdrücklich zugestimmt werden muss.

App-assionato kann seinen Lehrern und deren Schülern, je nach gespieltem Musikinstrument und einstellbaren Interessen, nützliche und maßgeschneiderte Informationen z.B. über aktuelle Verkaufsrabatte anbieten. Da dies über das systemeigene, oben beschriebene Kommunikationssystem geschieht, können hier alle sonst üblichen Bedenken zu Fragen des Datenschutzes entfallen.

Warum wir uns zu dieser App „berufen“ fühlen

Wir sind zwei auch beruflich praktizierende Musiker die ihre Ideen in eigens konzipierten Software-Produkten wie „Speedule“ und „Cadenzo“ bereits anbieten. Das Wissen über die Bedürfnisse von Musikern, Schülern und Unterrichtspraxis sowie die Möglichkeit der technischen Umsetzung passender Lösungen, kommen bei uns aus einer Hand. Weitere Infos auf www.App-Assionato.com